

Regionalliga Luftgewehr, 2. Durchgang: FREIHEIT MIT 8:0 PUNKTEN TABELLENFÜHRER

Mit viel Können und dem nötigen Glück

Nachdem der ersten Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit zum Saisonauftakt der Regionalliga Nord in Boostedt überraschend der Sprung an die Tabellenspitze gelungen war, galt es beim folgenden Durchgang in Rastede/Oldenburg nun wenigstens zwei weitere Punkte auf dem Weg zum Klassenerhalt zu sichern.

Die Vorzeichen für die Wettkämpfe am Sonntag, den 25.11.2007 gegen die Auswahl aus Steinkirchen am Vor- und die Gastgeber des SV Leuchtenburg am Nachmittag waren nicht optimal: Schon vor Abreise stand fest, dass Trainer Christian Pinno krankheitsbedingt auf den Deutschen Juniorenmeister Maximilian Kief würde verzichten müssen. Damit hatte das ohnehin junge Team zwei große Aufgaben zu bewältigen, denn die derzeitigen Tabellenplätze sechs und sieben spiegeln in keiner Art und Weise das Leistungspotential dieser beiden Vereine wider.



Schützin des Tages: Laura Liebscher erzielte 395 Ringe.

Am Vormittag zeigten sich die Freiheiter zu Beginn noch leicht verunsichert, fanden dann aber rasch zu ihrem Rhythmus. Überzeugende Vorstellungen lieferten Gabi Zimmermann und Laura Liebscher an den Position eins und zwei. Zimmermann siegte mit 391:385 gegen die NWDSB-Kaderschützin Sabrina Stellmacher, Liebscher holte mit zehn Ringen Vorsprung (393:383) klar den Punkt und legte so den Grundstein zum 4:1-Erfolg für die Harzer. Nach hartem Kampf konnte Tobias Richter das Duell an Position vier mit 382:381 für sich entscheiden, während die jüngste im

Team, Alina Hill (383:366) ihren Widersacher deutlich auf Distanz halten konnte. Lediglich der stellvertretende Mannschaftsführer Jörg Haase musste seinen Punkt aufgrund der 379:381-Niederlage seinem Gegner überlassen. Durch die zwei so errungenen Tabellenpunkte war das gesteckte Ziel zur Mittagspause bereits erreicht.

Für den Nachmittag wurde für Haase, der ebenfalls gesundheitlich angeschlagen signalisierte, nicht weitermachen zu können, Thorsten „El Capitano“ Berndt eingewechselt. Zu diesem Zeitpunkt ahnte er noch nicht, gemeinsam mit Felix Otten (Leuchtenburg) Hauptakteur eines bis zum letzten Schuss spannenden Durchganges zu sein.



Mannschaftsführer Thorsten Berndt schwört sein Team auf den zweiten Wettkampf ein.

Vom Start weg zeichneten sich die Punktgewinne an den Positionen eins und zwei für Freiheit sowie an vier und fünf für die Gastgeber ab. Zimmermann schoss schnell und beendete den Wettkampf mit 393 Ringen. Noch bevor ihr Gegner alle 40 Schüsse abgegeben hatte, ging der erste Punkt an die Süd-Niedersachsen. Schützin des Tages war die erst 17-jährige Liebscher: Mit Serien von 99, 100, 98, 98 ließ sie ihren 393 vom Vormittag ausgezeichnete 395 Zähler folgen und sicherte einen weiteren Punkt. Richter fand gegen den stark aufschießenden Marc Jankowski nie ein echtes Mittel, die Paarung ging mit 383:392 klar an Leuchtenburg. Den zweiten Punkt für die Gastgeber holte Alena Rieger mit 392 Ringen, dennoch freute sich Hill über ihre 100 Zähler in der letzten Serie und ihr Resultat von 389.

Bei dem Zwischenstand von 2:2 sollte also die Begegnung an Position drei zwischen Berndt und Otten entscheiden. Beide begannen mit jeweils 94, nach den zweiten zehn Schuss lag der Leuchtenburger mit zwei Ringen vorne. Berndt erkämpfte sich in der dritten Serie 98 Ringe, die Otten prompt mit ebenfalls 98 konterte. Zu Beginn der letzten zehn Schuss legte er eine Pause ein, Berndt schloss mit 93 und 378 seinen Wettkampf ab. Nachdem auch Otten den letzten Streifen an die Auswertung gegeben hatte, wurde es kurz vor der Ergebnisverkündung mucksmäuschenstill. Und dann große Freude bei den Freiheitern: Die 90er Serie brachte dem Leuchtenburger 377 Ringe und Freiheit den glücklichen 3:2-Sieg. „Wir sind übergücklich, dass das noch geklappt hat“ zeigt sich Kapitän Thorsten Berndt erleichtert und lobt die geschlossene Leistung seiner jungen Mannschaftskameraden.



„El Capitano“: Thorsten Berndt sichert den 3:2-Endstand

Trotz der Tabellenführung und der Freude über die positive Resonanz in der Presse sieht Sportorganisator Werner Kief keinen Grund zum Abheben: „Wir sind auf das Erreichte sehr stolz, dennoch werden wir die Bodenhaftung auf keinen Fall verlieren!“. Dass die Mannschaft seit nunmehr 39 Partien in Folge ungeschlagen ist, sei „lediglich Makulatur“ ergänzt Trainer Christian Pinno.

Trotz der Tabellenführung und der Freude über die positive Resonanz in der Presse sieht Sportorganisator Werner Kief keinen Grund zum Abheben: „Wir sind auf das Erreichte sehr stolz, dennoch werden wir die Bodenhaftung auf keinen Fall verlieren!“. Dass die Mannschaft seit nunmehr 39 Partien in Folge ungeschlagen ist, sei „lediglich Makulatur“ ergänzt Trainer Christian Pinno.

Am kommenden Wochenende reist Team Freiheit I Richtung Lüneburg nach Salzhausen, wo es zum direkten Aufeinandertreffen mit dem Tabellennachbarn aus Bramgau (Platz zwei) und der derzeit drittplatzierten Auswahl des SC Anschütz Lathen kommen wird. „Der Trainer wird alles daran setzen, am nächsten Sonntag wenigstens zwei Punkte mit in den Harz zu nehmen, denn dann haben wir den Klassenerhalt geschafft“ ist sich Kief sicher.

Ursula Pinno, Schriftführerin